

Vita

Norman Gebauer

Deutschland



'Kanufahrer', 60 x 50 cm, 2003.

- 1958 in Wiedenbrück geboren.
1982 - 83 Ausbildung als Steinbildhauer, Soest.
1983 - 84 Fachoberschule für Gestaltung, Münster.
1985 - 87 Studium an der Accademia di Belle Arti, Florenz.
1987 - 88 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf.
1988 - 95 Studium der Bildhauerei und Malerei an der Accademia di Belle Arti di Brera, Mailand.
1994 - 95 'Erasmus'- Stipendium an der Akademie der Bildenden Künste München.
seit 1995 freischaffender Künstler in Berlin.
- 1994 1. Preis „3 Nationale Grafikausstellung“, Gorlago, Bergamo.
1998 Stipendium der Aldegrevgesellschaft, Großnösna, Leipzig.
Teilnahme am Internationalen Künstlerpleinair Schwedt.
1999 Internationaler Grafikpreis, MAES-Museum, Vitória, Brasilien.
2002 Grafikstipendium, Weimar .
2003 Frankreichstipendium, Aldegrev Gesellschaft, Münster.

Einzelausstellungen (Auswahl):

- 2004 Galerie Sievi, Berlin.
Hagenringgalerie, Hagen.
"Kleine Lernstunde", Berlin-Buch.
"Im Spiel der Wellen", Brück.
2003 "Atlas", Berlin-Hellersdorf.
2002 Galerie M, Berlin.
Galerie Meier, Arth, Schweiz.
2001 Kulturstiftung Sparkasse Gütersloh, Gütersloh.
Galerie am Park, Nettetal (Katalog).
Kunstverein Versmold, Versmold,
GDI Zürich, Schweiz.
2000 Städtische Museen,
Galerie im Ermelerspeicher, Schwedt (Katalog).
Museu de Art do Espírito Santo, Vitória, Italien.
1999 Museum in Graudenz, Graudenz, Schweiz.
Galerie Sievi, Berlin.
Kunst im öffentlichen Raum.
1998 Galerie Weißer Elefant, Berlin.
Kulturstiftung, Sparkasse Steinfurt.
1997 Stadtmuseum, Beckum (Katalog).
1996 Galleria Palm Arte, Lucarno, Schweiz.
1995 Galleria Spazio Cultura Navile, Bologna, Italien.
1994 Museo Nuova Era, Bari, Italien.
Galleria die Tribunali, Bologna, Italien.
1992 Galleria Hestia, Mailand, Italien.

Presse

Norman Gebauer

Deutschland



'Die Begegnung', 60 x 40 cm, 2008.

Die Malerei Norman Gebauers ist nicht Transportmittel für den Gegenstand, sondern umgekehrt: die Malerei bringt ihn hervor. Wir schwingen uns durch diese Malerei ein in einen poetischen Zusammenhang: Liegen, Sich Erheben, Stehen, Laufen, Eilen, und Jagen, Aufsteigen, Schweben, Drehen und Kreiseln, Herabsinken, immer entlang den Leitstrahlen in die Privatsymbolik des Künstlers. Mit fast halluzinatorischen Auftauchen von Figuren aus dem Informel erhält das Werk Gebauers nicht nur neue Aktualität, sondern weist auf grundsätzliches Anliegen der Malerei.

g.z. Prof. Klaus Hammer